

Ganz in der Nähe von Fridolins und Pferdchens Haus befindet sich ein wunderschöner, großer Garten, der einer netten Gärtnerin gehört. Fridolin und Pferdchen schauen bei ihren Spaziergängen gerne durch den Gartenzaun. Jeden Tag entdecken sie etwas Neues.

Heute bleibt Pferdchen wie angewurzelt stehen: "Was leuchtet da so rot in dem Strauch?" Fridolin erkennt sofort, was dort wächst: "Das sind Johannisbeeren! Sie sind reif geworden!" "Kann man die denn essen?", fragt Pferdchen. "Ja", antwortet Fridolin, "man muss nur warten, bis sie ganz dunkelrot geworden sind, sonst schmecken sie sehr sauer. Ich weiß auch, dass die Gärtnerin daraus jedes Jahr eine leckere Marmelade kocht." "Oh", ruft Pferdchen, "ich möchte eine Johannisbeere probieren!" "Ich weiß nicht, ob das geht", sagt Fridolin. "Der Garten gehört ja nicht uns. Wir sollten zuerst die Gärtnerin fragen, ob wir ein paar Beeren pflücken dürfen!" "Aber die Gärtnerin ist doch nicht da!", meint Pferdchen, "sie würde es ja gar nicht merken, wenn ein paar Johannisbeeren an ihrem Strauch fehlen!" Und schon nimmt es Anlauf und ist in hohem Bogen über den Zaun gesprungen! "Pferdchen, komm sofort zurück!", schreit Fridolin, aber Pferdchen ist schon zum Johannisbeerstrauch galoppiert und

beginnt die roten Beeren mit seinem Mäulchen herunterzupfen. Fridolin überlegt nicht lange. Er muss Pferdchen wieder aus dem Garten herausholen, bevor die Gärtnerin kommt!



Mit großer Mühe klettert er auf den Gartenzaun und springt auf der anderen Seite wieder herunter. Schnell läuft er zum Johannisbeerstrauch. Aber was sieht er da: Pferdchen hat schon fast alle Johannisbeeren vom Strauch gefressen! Genüsslich schmatzt es vor sich hin. Jetzt wird Fridolin wütend: "Halt! Hör sofort auf damit!" Pferdchen erschrickt: "O je! Bitte nicht schimpfen, Fridolin! Ich konnte auf einmal nicht mehr aufhören zu fressen..." Plötzlich hören Pferdchen und Fridolin Schritte. "Die Gärtnerin kommt!" flüstert Fridolin. "Schnell weg!", sagt Pferdchen und will davontraben. "Hiergeblieben!", ruft Fridolin. "Wir werden jetzt alles erzählen müssen, was passiert ist." Und da steht die Gärtnerin auch schon vor ihnen! "Was habt Ihr mit meinen schönen Johannisbeeren gemacht?", fragt sie staunend.

Pferdchen beginnt zu stottern: "Ich... ich... wollte doch nur eine einzige Beere probieren ... und dann haben die Beeren einfach so gut geschmeckt...!" Pferdchen beginnt zu schluchzen. Dicke Tränen kullern aus seinen Augen. Die Gärtnerin schaut ratlos zu Fridolin. Dann bückt sie sich zu Pferdchen hinunter und beginnt es zu streicheln. "Du musst nicht weinen, kleines Pferdchen. Es wird alles wieder gut! Dort hinten habe ich noch zwei andere Johannisbeersträucher, auf denen noch genug Beeren hängen. Wenn Du möchtest, kannst Du mir morgen beim Johannisbeeren-Pflücken helfen und danach können wir zusammen einen schönen Johannisbeerkuchen backen." "Oh ja!", sagt Pferdchen leise, und "Es tut mir leid..." "Ist schon gut," flüstert die Gärtnerin. "Das nächste Mal fragst Du mich einfach, wenn Du wieder Beeren probieren willst, ja?" "Versprochen!", sagt Pferdchen. Und dann kann es auch schon wieder lachen!

